

## Gedanken zur Offenbarung – Teil 68

### Offenbarung Kapitel 12 – Teil 3

#### Die Geburtswehen des Weibes

#### Offenbarung Kapitel 12, Vers 2

2Sie war guter Hoffnung und schrie in ihren Geburtsschmerzen und Kindesnöten.

Aber bis zur geistigen Wiedergeburt des gläubigen jüdischen Überrests war und ist es ein langer, beschwerlicher Weg, was hier durch die „Geburtsschmerzen und Kindesnöte“ symbolisiert wird. Was für ein eindrucksvolles Bild, um die außerordentlichen Qualen Israels zu beschreiben, die es erlitten hat, bis endlich ein jüdisch gläubiger Überrest Jesus Christus als seinen HERRN, Messias, Erlöser und König anerkannt hat!

Und wie sehr hat erst Gott unter der Sündhaftigkeit Seines auserwählten Volkes leiden müssen, und wie viel Arbeit und Mühe hat Er gehabt, um wenigstens einen Rest aus ihm zu erretten und zu erlösen! Das bringt Er hier deutlich zum Ausdruck:

#### Jesaja Kapitel 43, Vers 24b

Wohl aber hast du Mir mit deinen Sünden zu schaffen gemacht und mit deinen Verschuldungen Mir Beschwerde bereitet.

Auch was die Jünger von Jesus Christus angeht, wie viel Arbeit und Mühe macht sich da der Heilige Geist, bis dass sich der HERR durch unser

sündiges, sterbliches Fleisch offenbaren kann! Paulus wusste ein Lied darauf zu singen, denn er schrieb:

#### **Galater Kapitel 4, Vers 19**

**Meine lieben Kinder, um die ich jetzt wiederum Geburtsschmerzen leide, bis Christus (endlich) in euch Gestalt gewinnt.**

Und welche Schmerzen fügen wir uns selbst zu, wenn wir unser Ego über Jesus Christus stellen!

Jesus Christus wird nicht nur von dem himmlischen Vater „der Same des Weibes“ genannt in ...

#### **1.Mose Kapitel 3, Vers 15**

**„Und ICH will Feindschaft setzen (= herrschen lassen) zwischen dir (Satan) und dem Weibe (Israel) und zwischen deinem Samen (d.h. Nachwuchs, Nachkommenschaft; letztendlich in der Gestalt des Antichristen) und ihrem Samen (Jesus Christus): ER wird dir nach dem Kopfe treten (oder: dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (oder: Ihn in die Ferse stechen).**

... sondern auch „der Same Davids“ in ...

#### **Römer Kapitel 1, Verse 3b**

**Dieser (Jesus Christus) ist nach dem Fleische aus Davids Samen (= Nachkommenschaft) hervorgegangen.**

Und alle Menschen, die an Jesus Christus glauben, zählen zu Abrahams Kindern.

## Galater Kapitel 3, Vers 7

Ihr erkennt also: Die Gläubigen, die sind Abrahams Söhne.

Wenn man in dem Weib in **Offenbarung Kapitel 12** unbedingt Maria, die Mutter von Jesus Christus sehen will, dann gilt das NUR für **Vers 2**, als historische Tatsache, aber in allen weiteren Versen passt dieser Vergleich dann schon nicht mehr.

Israel als schwangeres Weib wird im Alten Testament in folgenden Bibelstellen beschrieben:

### Jesaja Kapitel 26, Verse 17-18

17Wie eine Schwangere, wenn ihre Stunde da ist, sich windet und aufschreit in ihren Wehen, so ist es auch uns, HERR, ergangen – von Dir aus geschah es –: 18wir gingen schwanger, wanden uns in Wehen; doch als wir gebären, war es Wind: Rettung schafften wir dem Lande nicht, und Erdenbewohner kamen nicht ans Tageslicht.

### Jesaja Kapitel 66, Verse 7-9

7“Ehe sich Wehen bei ihr (d.h. der Stadt Gottes) einstellten, ist sie Mutter geworden; ehe Geburtsschmerzen sie ankamen, ist sie eines Knaben genesen. 8Wer hat so etwas je gehört, wer dergleichen je gesehen? Kann denn ein Land an einem einzigen Tage ins Dasein gerufen oder ein Volk mit einem Mal geboren werden? Und doch ist Zion in Wehen gekommen und hat zugleich auch ihre Kinder geboren. 9“Sollte ICH es bis zum Durchbruch des Mutterschoßes kommen lassen, dann aber die Geburt nicht zu Ende führen?“ spricht der HERR; „oder sollte ICH, Der ICH gebären lasse, die Geburt verhindern?“ spricht dein Gott.

## Jeremia Kapitel 4, Vers 31

Ach! Geschrei höre ich wie von einem Weibe in Kindesnöten, Angstrufe wie von einer Frau, die zum ersten mal Mutter wird: Das Geschrei der Tochter Zion, die da aufstöhnt, ihre Hände flehend ausbreitet: „Wehe mir! Ach, erschöpft ist meine Seele (oder: mein Leben), eine Beute der Mörder!“

## Der große, feuerrote Drache

### Offenbarung Kapitel 12, Vers 3

3Dann erschien plötzlich noch ein anderes Zeichen im (oder: am) Himmel: Ein großer, feuerroter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Königskronen auf seinen Köpfen.

Im Gegensatz zu dem Weib, das von Gott himmlische Macht verliehen bekommt, was in dem Zeichen am Himmel ebenfalls durch die Bekleidung mit der Sonne symbolisiert wird, besitzt der Drache nur irdische Macht, weil er diese als „Gott der Erde“ und „Fürst der Lüfte“ noch bis zur Wiederkunft von Jesus Christus auf der Erde ausüben wird. Bei dem Drachen handelt es sich NICHT um den Antichristen, dennoch wird der Antichrist dem Drachen sehr ähnlich sein. Während der große, feuerrote Drache die Zeichen seiner irdischen Macht auf seinen 7 Köpfen in Form von 7 Königskronen trägt, hat sie der Antichrist auf seinen 10 Hörnern, ebenfalls in Form von 10 Kronen.

Somit ist Satan die gesetzgebende Macht, während der Antichrist die ausführende Kraft ist.

Die Farbe Rot steht in der Bibel immer symbolisch für „Blut“ und „Vernichtung

durch Feuer“, so auch hier im Zusammenhang mit dem Drachen, was seine tödliche, boshafte Natur hervorheben soll. Satan war so clever, die Schreiber der griechischen und chinesischen Mythologie dahin gehend zu beeinflussen, sehr viel über „Drachen“ zu schreiben, so dass ein Sünder, wenn er etwas über den Drachen in der Bibel liest, meist anfängt zu lachen, weil er sich darunter eine Fabelgestalt vorstellt oder im Höchstfall ein „mythologisches Monster“, so wie sie heute auch fast in jedem Kinderfilm dargestellt werden, damit sich diese falsche Vorstellung auch möglichst schon bei den Kleinkindern ins Gedächtnis einprägt.

Um diese Fehlinterpretation aus der Welt zu schaffen, werden wir hier etwas ausführlicher auf den eigentlichen wahren Drachen der Bibel eingehen:

Luzifer war ein „gesalbter Cherub“, er fiel und wurde zum „feuerroten Drachen“. Er kann aber sehr wohl als ein „Engel des Lichts“ in Erscheinung treten.

## **2.Korinther Kapitel 11, Vers 14**

**14Und das ist kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt ja das Aussehen eines Lichtengels an.**

Dennoch dürfen wir nicht so unwissend und naiv sein und davon ausgehen, der Teufel sei ein Engel, obwohl überall bei den Christen die Fabel kursiert, dass es sich bei Satan um einen gefallenen Engel handeln würde. Nein, er ist ein Cherub und hat Flügel. Ein biblischer Engel hat KEINE Flügel. Als gesalbter, beschirmender Cherub hatte Luzifer jedoch Flügel. Die römisch-katholische Kirche präsentiert uns ständig Engel mit Flügeln, aber dabei handelt es sich um Darstellungen der Mythologie, die nichts mit der biblischen Wahrheit zu tun haben.

Satan hat jetzt die wahre Gestalt eines „feuerroten Drachen“. Und wenn er Menschen als „Lichtengel“ erscheint, dann handelt es sich dabei um eine von ihm bewusst herbeigeführte Täuschung.

In der ältesten Schrift der Bibel, im **Buch Hiob**, bekommen wir eine sehr ausführliche Beschreibung, wie Luzifer als Satan jetzt aussieht. In der Tat gibt es darin insgesamt 34 Verse (**Hiob 40:25-32 und 41:1-26**), die Satan in seiner jetzigen Gestalt beschreiben. Das sind mehr als jene, in denen von der menschlichen Gestalt von Jesus Christus die Rede ist. Im **Buch Hiob** wird er „Leviathan“ genannt. Die Beschreibung von Satans jetzigem Aussehen beginnt mit einer Frage, die Gott dem Hiob stellt:

#### **Hiob Kapitel 40, Vers 25**

**„Kannst du den Leviathan am Angelhaken heranziehen und ihm die Zunge mit der Schnur (oder: dem Fangseil) niederdrücken?“**

Im Allgemeinen geht man davon aus, dass es sich hier lediglich um eine Beschreibung eines Seeungetüms handelt, wie z. B. ein Wal oder ein Krokodil. Aber das kann nicht sein, wenn wir dazu folgende Bibelstelle heranziehen:

#### **Psalm Kapitel 74, Vers 14**

**Du hast Leviathans KÖPFE zermalmt, zum Fraß ihn hingegeben dem Volke der Wüstentiere.**

Hier wird uns ausdrücklich gesagt, dass der Leviathan mehrere Köpfe hat, also kann es sich von daher nicht um ein gewöhnliches Tier handeln. Wir verweisen darauf, dass es in der Bibelstelle, die wir gerade behandeln, **Offbg**

12:3, ebenfalls ausdrücklich heißt, dass der Drache **7 Köpfe**, geschmückt von 7 Kronen und darüber hinaus auch noch **10 Hörner** hat.

Wir lesen in diesem Zusammenhang auch noch in

**Psalmen Kapitel 74, Vers 13**

**Du hast das Meer durch deine Kraft gespalten, die Häupter der Drachen AUF den Fluten zerschellt.**

Der Ausdruck „auf den Fluten“ wollen wir uns merken, denn er wird später noch sehr wichtig sein.

Darüber hinaus lesen wir im Zusammenhang mit der geistigen Wiederherstellung des jüdischen Überrests:

**Jesaja Kapitel 27, Vers 1**

**In jenem Tage wird der HERR mit seinem harten, großen und starken Schwerte als Rächer kommen über den Drachen (eig. Leviathan), die flüchtige Schlange (d.h. Assyrien), und über den Drachen, die geringelte Schlange (d.h. Babylonien), und wird das Ungeheuer am Nil (d.h. Ägypten) töten.**

Bei all diesen Drachen sowie der flüchtigen Schlange handelt es sich um ein und dasselbe Wesen, nämlich SATAN, aber die verschiedenen Drachen, die hier genannt werden, sind seine ausführenden Organe in Form von Weltreichen, wie wir später noch sehen werden. In **Offbg 12:9** wird dieser große, feuerrote Drache als „der Verführer des ganzen Erdkreises“ bezeichnet. Von daher ist es sehr gefährlich und leichtsinnig, diesen Drachen lediglich als ein Fabeltier oder eine mystische Gestalt zu betrachten.

Weiter sagt Gott über Satan:

### **Hiob Kapitel 41, Verse 33-34**

**25“Auf Erden gibt es nicht seinesgleichen; es ist dazu geschaffen, sich nie zu fürchten. 26Auf alles Hohe sieht es mit Verachtung hin: Der König ist es über alles Stolze.“**

Die Psychologen sowie die liberalen und modernen Theologen werden darüber lachen, dass es buchstäblich einen 7-köpfigen Drachen geben soll. Aber es gibt Dinge im geistigen Bereich unterhalb der atomaren Struktur und jenseits der Transaktionen zwischen positiven und negativen Ladungen im Hinblick auf Protonen und Elektronen, von denen die Wissenschaft absolut nichts weiß. Die Bibel ist das einzige letztendlich gültige, wissenschaftliche und authentische Lehrbuch mit seinen unfehlbaren, zuverlässigen Aussagen über diese Transaktionen, das es auf der Welt gibt. Wissenschaftler, die die Heilige Schrift nicht kennen und überhaupt nichts über das Leben jenseits des Grabes wissen, werden mit solchen biblischen Aussagen absolut nichts anfangen können.

- **Hiob 40:25-32 und 41:1-26**
- **Offenbarung Kapitel 12**
- **Jesaja Kapitel 27**
- **Psalm 74**

All diese Bibelstellen sprechen von einem mächtigen Wesen, das im geistigen Bereich operiert, der schon existierte, lange bevor Wissenschaftler überhaupt die Möglichkeit hatten, sich mit der materiellen Schöpfung zu beschäftigen, weil es die da noch gar nicht gab.



„Leviathan“ ist ein Wesen, das nicht an seelisch-leiblichen Beziehungen interessiert ist, welche auf der physikalischen und emotionalen Struktur basieren. Er ist stattdessen darum bemüht, unsere Seele zur Hölle zu verdammen. Wer es mit Satan zu tun hat, sollte die obigen Bibelstellen besser ernst nehmen, statt sich auf die armseligen, lächerlichen und machtlosen Theorien der modernen Wissenschaft zu verlassen. Das hatte schon Paulus zu seiner Zeit erkannt, denn er schrieb:

### **1. Timotheus Kapitel 6, Vers 20**

**O Timotheus, nimm das dir anvertraute Gut in treue Hut (oder: Verwahrung) und meide das unfromme, leere Geschwätz und die Streitsätze (oder: Einwürfe) der mit Unrecht so genannten »Erkenntnis«**

Die Wissenschaft kann nur zeitgemäße Experimente im Hinblick auf physikalische Reaktionen von Energie und Materie machen, sonst ist sie völlig machtlos. Sie bewegt sich also in einem sehr begrenzten Feld!

### **Hiob Kapitel 40, Vers 25**

**„Kannst du den Leviathan) am Angelhaken heranziehen und ihm die Zunge mit der Schnur (oder: dem Fangseil) niederdrücken?“**

Diese Aussage von Gott veranlasst naive Gelehrte dazu, sich unter dem Leviathan einen riesigen Fisch vorzustellen. Aber es handelt sich um ein verborgenes, zusammengerolltes Wesen mit 7 Köpfen.

Gott fragt weiter und warnt:

### **Hiob Kapitel 40, Verse 26-32**

26“Kannst du ihm einen Binsenring durch die Nase ziehen und einen Dorn (= Haken) durch seinen Kinnbacken bohren? 27Meinst du, es werde viele Bitten an dich richten oder dir gute Worte geben? 28Wird es einen Vertrag mit dir schließen, wonach du es für immer in deine Dienste nähmest? 29Wirst du mit ihm spielen wie mit einem Vöglein und es zur Kurzweil (= als Spielzeug) für deine Mägdlein anbinden? 30Treibt die Fischerzunft Handel mit ihm, dass sie es stückweise an die Händler abgibt? 31Kannst du ihm die Haut mit Speißen spicken und seinen Kopf mit Fischerhaken (= Harpunen) durchbohren? 32Vergreife dich nur einmal an ihm: Mache dich auf Kampf gefasst! Du wirst's gewiss nicht wieder tun!“

Hiob Kapitel 41, Vers 1

Ja, eine solche Hoffnung erweist sich als Trug: Schon bei seinem Anblick bricht man zusammen.

Für Satan ist „Hoffnung“ ein Fremdwort. Der Anblick des großen, feuerroten Drachen muss wirklich niederschmetternd sein.

Hiob Kapitel 41, Vers 2

Niemand ist so tollkühn, dass er es aufstört; und wer ist es, der ihm entgegengetreten und heil davongekommen wäre?

Wer schon nicht mit heiler Haut davonkommt, der eine Begegnung mit Satan hat, wie wird es erst sein, wenn er vom Zorn Gottes getroffen wird? Denn Er ist der Einzige, der Satan besiegen kann, wie es uns in **Jes 27:1** gesagt wird.

Weiter beschreibt Gott Satan weiter:

Hiob Kapitel 41, Verse 11-13

11“Aus seinem Rachen schießen Flammen, sprühen Feuerfunken hervor.

12Aus seinen Nüstern strömt Rauch heraus wie aus einem siedenden Topf und wie aus Binsenfeuer. 13Sein Atem setzt Kohlen in Brand, und Flammen entfahren seinem Rachen.“

Satan kennt auch keinerlei Furcht.

Hiob Kapitel 41, Vers 25

„Auf Erden gibt es nicht seinesgleichen; es ist dazu geschaffen, sich NIE zu fürchten.“

Alles, was Satan ist, lehrt und tut, ist das krasse Gegenstück zu Gott, denn

Psalmen Kapitel 111, Vers 10

Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang, eine treffliche Einsicht für alle, die sie üben Sein (d.h. Gottes) Ruhm besteht in Ewigkeit.

Hiob Kapitel 28, Vers 28

Zu dem Menschen aber sprach Er: „Wisse wohl: Die Furcht vor dem Allherrs – das ist Weisheit, und das Böse meiden – das ist Verstand!“

Alle Tiere können Furcht empfinden; aber Satan ist kein Tier, sondern ein übernatürliches Wesen. Er ist der „Gott dieser Weltzeit“.

2.Korinther Kapitel 4, Verse 3-4

3Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (d.h. dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (oder: für die) verhüllt, welche verloren gehen, 4weil in ihnen der Gott dieser Weltzeit (d.h. der Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht

der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

Satan fürchtet weder Gott noch sonst irgendjemanden. Er kannte auch keine Scheu, um Jesus Christus zu versuchen. Er ist so unverfroren, dass er sogar vor den Thron Gottes tritt und fragt:

**Hiob Kapitel 1, Verse 8-9**

**8Da sagte der HERR zum Satan: »Hast du wohl auf Meinen Knecht Hiob Acht gegeben? Denn so wie er ist kein Mensch auf der Erde, so fromm und rechtschaffen, so gottesfürchtig und dem Bösen feind.« 9Der Satan erwiderte dem HERRN: „Ist Hiob etwa umsonst so gottesfürchtig?“**

Satan kennt wirklich keine Ehrfurcht vor Gott und hat vor nichts und niemandem Angst, geschweige denn Respekt.

Gott fährt mit der Beschreibung des jetzigen Aussehens von Satan fort:

**Hiob Kapitel 41, Verse 15-16**

**15“Die Wampen seines Leibes haften fest zusammen, sind wie angegossen an ihm, unbeweglich. 16Sein Herz ist hart wie ein Stein und unbeweglich wie ein unterer Mühlstein. 17Wenn es auffährt, schauern selbst Helden (oder: Vorkämpfer), geraten vor Entsetzen außer sich.“**

Er ist so hartherzig wie ein Mühlstein. Sein Körper ist von Schuppen übersät, so dass er vor jeder Waffe geschützt ist.

**Hiob Kapitel 41, Verse 18-21**

**18“Trifft man es mit dem Schwert – das haftet ebenso wenig wie Speer,**

Wurfspeer und Pfeil. 19Eisen achtet es gleich Stroh, Erz gleich morschem Holz. 20Kein Pfeil des Bogens bringt es zum Fliehen; Schleudersteine verwandeln sich ihm in Spreu. 21Wie ein Strohalm kommt ihm die Keule vor, und nur ein Lächeln hat es für den Anprall der Lanze.“

Die einzige Waffe, die man gegen Satan einsetzen kann, ist:

Hebräer Kapitel 4, Vers 12

Denn lebendig (= voller Leben) ist das Wort Gottes und wirkungskräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert (oder: Messer): Es dringt hindurch, bis es Seele und Geist, Gelenke und Mark scheidet, und ist ein Richter über die Regungen (oder: Gesinnungen) und Gedanken des Herzens.

Martin Luther scheint der Einzige gewesen zu sein, der verstanden hat, wie gefährlich Satan ist, denn er schrieb sogar ein Kirchenlied dazu, das da lautet:

„Aber unser alter Feind trachtet danach, uns Kummer zu bereiten. Seine Kraft und Macht sind groß, und er ist mit grausamem Hass erfüllt. Auf der Erde gibt es nicht seinesgleichen.“

Wenn wir alles zusammennehmen haben wir ein sehr klares Bild davon, wie Satan jetzt aussieht.

- Er ist ein zusammengerolltes Seeungeheuer mit 7 Köpfen.
- Er hat Schuppen
- Er spuckt Feuer
- Er atmet Rauch aus.

- Er ist so Furcht erregend, dass einem bei seinem Anblick das Blut in den Adern gefriert.
- Er ist ein großer, feuerroter Drache.
- Er ist der König über alle Stolzen.
- Ihm gehören noch die Reiche dieser Erde.
- Er kann seine Reiche geben, wem er will.
- Er erscheint den Menschen als „Lichtengel“.
- Er war ein gesalbter, beschützender Cherub.
- Er verlangt von den Menschen als Gott angebetet zu werden.
- Er wird „König“, „Fürst“ und „Engel“ genannt.
- Er kennt die Bibel in- und auswendig.
- Er betätigt sie hauptsächlich auf religiösem Gebiet.
- Er verführt die kirchlichen Einrichtungen und Organisationen.

Die säkularen Menschen dieser Welt sind sich dieses Feindes nicht bewusst, weil sie die Bibel nicht lesen. Doch wer das tut, der weiß auch, wo der Wirkungsbereich von Satan ist.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)